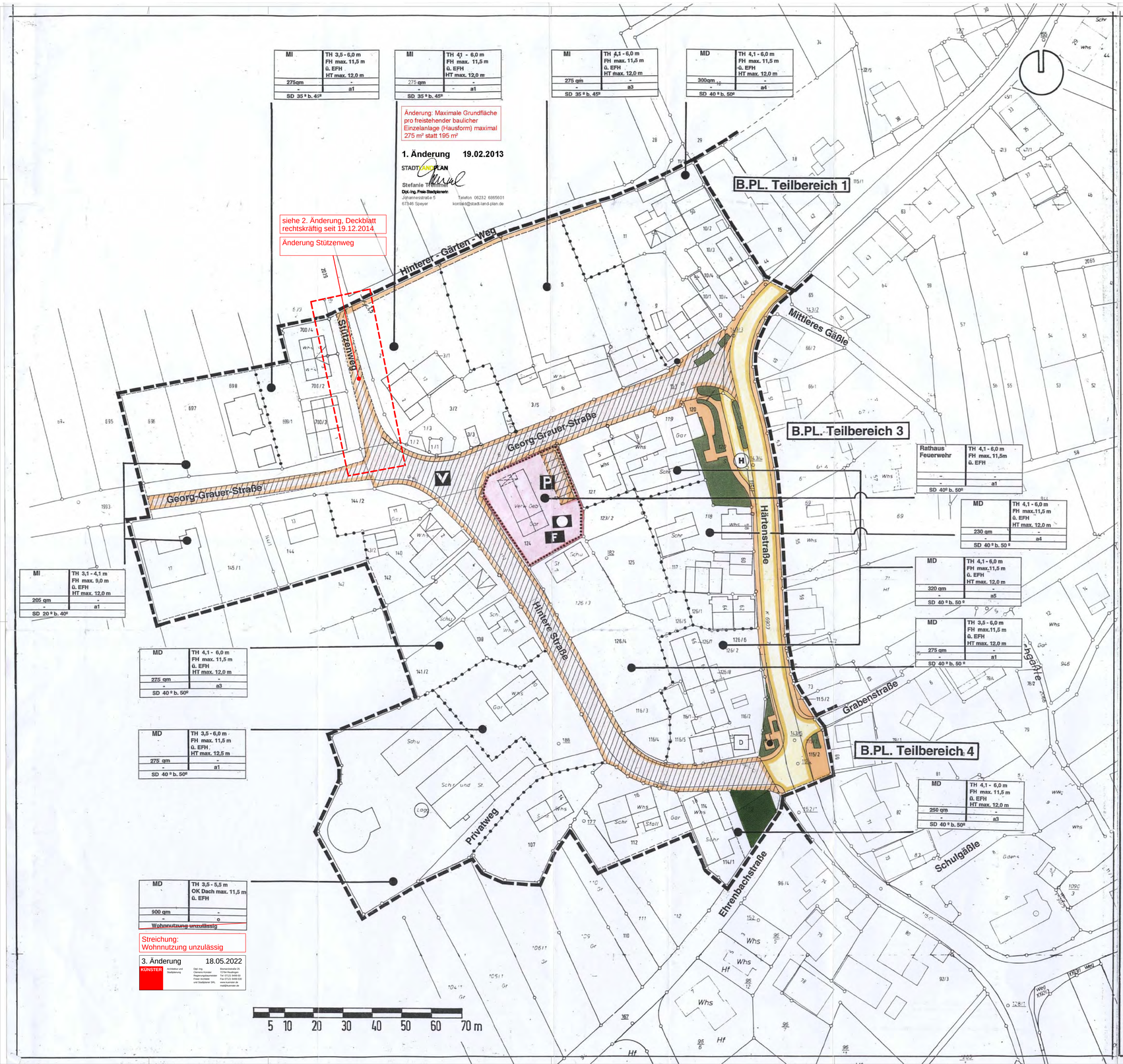

MI	TH 3,5 - 6,0 m FH max. 11,5 m ü. EFH HT max. 12,0 m
275qm	-
-	a1
SD 35° b. 45°	

MI	TH 4,1 - 6,0 m FH max. 11,5 m ü. EFH HT max. 12,0 m
275 qm	-
-	a1
SD 35° b. 45°	

MI	TH 4,1 - 6,0 m FH max. 11,5 m ü. EFH HT max. 12,0 m
275 qm	-
-	a3
SD 35° b. 45°	

MD	TH 4,1 - 6,0 m FH max. 11,5 m ü. EFH HT max. 12,0 m
300qm	-
-	a4
SD 40° b. 50°	

MI	TH 3,1 - 4,1 m FH max. 9,0 m ü. EFH HT max. 12,0 m
205 qm	-
-	a1
SD 20° b. 40°	

MD	TH 4,1 - 6,0 m FH max. 11,5 m ü. EFH HT max. 12,0 m
275 qm	-
-	a3
SD 40° b. 50°	

MD	TH 3,5 - 6,0 m FH max. 11,5 m ü. EFH HT max. 12,5 m
275 qm	-
-	a1
SD 40° b. 50°	

MD	TH 3,5 - 5,5 m OK Dach max. 11,5 m ü. EFH
900 qm	-
-	o
~~Wohnnutzung unzulässig~~	

MD	TH 4,1 - 6,0 m FH max.11,5 m ü. EFH HT max. 12,0 m
230 qm	-
-	a4
SD 40° b. 50°	

MD	TH 4,1 - 6,0 m FH max.11,5 m ü. EFH HT max. 12,0 m
320 qm	-
-	a5
SD 40° b. 50°	

MD	TH 3,5 - 6,0 m FH max.11,5 m ü. EFH HT max. 12,0 m
275 qm	-
-	a1
SD 40° b. 50°	

MD	TH 4,1 - 6,0 m FH max. 11,5 m ü. EFH HT max. 12,0 m
250 qm	-
-	a3
SD 40° b. 50°	

ZEICHENERKLÄRUNG

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
(§ 9 Abs.7 BauGB)

Art der baulichen Nutzung
(§ 9 Abs.1 Nr.1 BauGB)

- **Dorfgebiet (§ 5 BauNVO)** — MD
- **Mischgebiet (§ 6 BauNVO)** — MI

Flächen für den Gemeinbedarf
(§ 9 Abs. 1 Nr. 5 BauGB)

- **Öffentliche Verwaltungen**
- **Feuerwehr** — F

Verkehrsflächen
(§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB)

- **Fahrbahn / Gehweg**
- **Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung**
  - **öffentliche Parkfläche** — P
  - **Verkehrsberuhigter Bereich/ Mischverkehrsfläche** — V
- **Feldweg**
- **Haltestelle des ÖPNV** — H

Versorgungsanlagen
(§9 Abs. 1 Nr. 12,14 BauGB)

- **Brunnen**

Grünflächen
(§ 9 Abs. 1 Nr.15 BauGB)

- **Öffentliche Grünflächen**
- private Grünflächen (Hausgärten)

Einzelanlagen (unbewegliche Kulturdenkmale, die dem Denkmalschutz unterliegen
(§ 9 Abs. 6 BauGB) — D

Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
(§ 16 Abs. 5 BauNVO)

NUTZUNGSSCHABLONE

Baugebiet	Traufhöhe (TH) Firsthöhe (FH) Haustiefe (HT)
Grundfläche	Bauweise
Dachart	Dachneigung

SD = Satteldach
EFH = Erdgeschoßfertigfußbodenhöhe
HT = Haustiefe Hauptgebäude o. Anbauten
(Maß senkr. zur Hauptfirstrichtung)

Bauweise
(§ 22 BauNVO)

- o = **offene Bauweise (§ 22 BauNVO)**
- a1 = **abweichende Bauweise: offen, jedoch sind Hausformen größer als 23 m Länge unzulässig**
- a3 = **abweichende Bauweise: offen, jedoch sind Hausformen größer als 23 m Länge unzulässig; zulässig ist die einseitige Reduzierung (bis 0,80 m) des seitlichen Grenzabstandes des Hauptgebäudes.**
- a4 = **abweichende Bauweise: offen, jedoch sind Hausformen größer als 23 m Länge unzulässig; zulässig ist die Reduzierung (bis 0,80 m) der vorderen, rückwärtigen und seitlichen Grenzabstände des Hauptgebäudes.**
- a5 = **abweichende Bauweise: offen; zulässig ist die Reduzierung der vorderen, rückwärtigen und seitlichen Grenzabstände des Hauptgebäudes bis zum Grenzbau.**

Für landwirtschaftlich und gewerblich genutzte Gebäude gilt die Längenbeschränkung von 23 m nicht.

VERFAHRENSVERMERKE

1. Die Aufstellung des Bebauungsplanes wurde am ..... in öffentlicher Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Kusterdingen beschlossen und am ..... im Gemeindeboten der Gemeinde Kusterdingen ortsüblich bekannt gemacht.
2. Die vorgezogene Bürgerbeteiligung erfolgte in der Zeit vom ..... bis ..... durch öffentliche Auslegung sowie eine Bürgerinformation am .....
3. Mit Schreiben vom ..... wurden die Träger öffentlicher Belange an der Planaufstellung beteiligt.
4. Der Bebauungsplanentwurf in der Fassung vom ..... einschließlich seiner Begründung wurde vom Gemeinderat in öffentlicher Sitzung am ..... gebilligt und seine öffentliche Auslegung beschlossen.
5. Die öffentliche Auslegung wurde am ..... im Gemeindeboten der Gemeinde Kusterdingen ortsüblich bekannt gemacht. Der Bebauungsplanentwurf in der Fassung vom ..... einschließlich seiner Begründung wurde vom ..... bis ..... ausgelegt.
6. Der Gemeinderat hat am ..... in öffentlicher Sitzung die vorgebrachten Anregungen behandelt und die erneute Auslegung beschlossen.
7. Die erneute öffentliche Auslegung wurde am ..... im Gemeindeboten der Gemeinde Kusterdingen ortsüblich bekannt gemacht. Der Bebauungsplanentwurf in der Fassung vom ..... einschließlich seiner Begründung wurde vom ..... bis ..... ausgelegt.
8. Der Gemeinderat hat am ..... in öffentlicher Sitzung die vorgebrachten Anregungen behandelt und den Bebauungsplan in der Fassung vom ..... als Satzung beschlossen.
9. Mit der ortsüblichen Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses am ..... im Gemeindeboten der Gemeinde Kusterdingen ist der Bebauungsplan in Kraft getreten.

Es wird bestätigt, dass das Verfahren ordnungsgemäß nach den §§ 1-10 BauGB durchgeführt wurde.

Kusterdingen, den .....

Müller
Bürgermeister

Nr.	Datum	Bezeichnungen bzw. Änderungen / Ergänzungen
		Planstand zur Anhörung TÖB (§4 BauGB)
		Planstand zur öffentl. Auslegung (§3 Abs.2 BauGB)
		Planstand zum Satzungsbeschluß (§10 BauGB)

Projekt: **Gemeinde Kusterdingen**

Bebauungsplan "Dorfbereich Immenhausen Teilbereich 2"

Projekt-Nr. 40 310
Maßstab: **M 1 : 500**

Architekt: **Krisch + Partner**
Freie Architekten BDA
Freie Stadtplaner SRL
Reutlinger Straße 4
D-72072 Tübingen
T 07071 - 91480
F 07071 - 914830

gez. | Bl.-Gr.: 69 • 111 | Datum: 9.03.98